

4166/AB XXI.GP

Eingelangt am: 09.09.2002

BM für Wirtschaft und Arbeit:

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4243/J betreffend die Fa. Bencun Transporte GesmbH, welche die Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen am 11. Juli 2002 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Herr Miro Bencun, Geschäftsführer der Bencun Transporte GesmbH, hat an die Dienststellen meines Ressorts mehrere und an mich persönlich zwei diesbezügliche Schreiben gerichtet.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Mit diesen Schreiben wurden neben verkehrsrechtlichen Fragen und der Nichtanmeldung von Lenkern bei der Sozialversicherung auch die illegale Beschäftigung ausländischer Lenker thematisiert, sowie um Überprüfung der Einhaltung des Fahrplanes auf einer bestimmten Route durch ein privates Busunternehmen sowie um Überprüfung der ordnungsgemäßen Anmeldung (Sozialversicherung) bzw. Abführung der Lohnsteuer für Lenker ersucht.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Von den in diesen beiden Schreiben angesprochenen Fragen fielen die Kontrollen nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz, die mit 1. Juli 2002 jedoch bekanntlich dem Bundesministerium für Finanzen übertragen wurden, in die Zuständigkeit meines Ressorts. Die Hinweise von Herrn Bencun führten nach Auskunft der bis Ende Juni 2002 zuständigen Arbeitsinspektion bei ihren Kontrollen jedoch nicht zur Feststellung illegaler Ausländerbeschäftigung.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Problematik gesetzwidrig beschäftigter in- und ausländischer Lenker ist seit langem bekannt und wird im Rahmen meiner Ressortzuständigkeit - wie den jährlichen Tätigkeitsberichten der Arbeitsinspektion zu entnehmen ist - in der Kontrollpraxis der Arbeitsinspektion auch entsprechend verfolgt. Ich verweise in diesem Zusammenhang auch auf die im gemeinsamen Auftrag des Herrn Bundesministers für Inneres und mir am 7. Februar 2002 durchgeführte österreichweite Schwerpunktaktion der Arbeitsinspektion und der Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes zur Situation der Kraftwagenlenker, die konzertierte und möglichst flächendeckende Kontrollaktionen auf den Straßen und in den Betrieben zum Inhalt hatte.